



## Liebe Gemeinde

### Wer ist der Weltmeister?

«Es entstand aber unter ihnen auch ein Streit darüber, wer von ihnen als der Grösste gelten könne.» (Lukas 22.24)

Es ist irritierend, dass mitten unter den Jüngern, dem Kreis derer, die Jesus berufen hatte, von ihm Sanftmut und Demut zu lernen, die Frage auftauchen konnte, wer von ihnen der Grösste sei, der allen anderen überlegene Weltmeister! Das sitzt offenbar tief in uns drin! Während der Kampf um den Weltmeister in Südafrika in die entscheidende Phase tritt, erreicht uns eine kurze Meldung vom Golf von Mexiko: «2 Männer sind im Kampf gegen die Oelpest ums Leben gekommen.» Nur das, kein Kommentar, keine Namen, nichts sonst. Wie war doch noch die Antwort Jesu damals? «Wenn jemand der Erste sein will, sei er der Letzte von allen und der Diener von allen!» Markus 9.35

Mit herzlichen Grüssen  
Pfr. Gustav Stähli



## Gottesdienste

11. Juli 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit der Sonntagschule  
Predigt Pfr. Gustav Stähli:  
«Abraham», Mitwirkung der Sonntagschullehrerinnen Sonja Christen, Ursula Danner, Barbara Fauster und Madeleine Hedinger  
Anschliessend Sonntagschulfest
18. Juli 10.00 Uhr Predigt Vikarin Diana Trinkner Radoicic  
Kollekte: Zwinglifonds  
anschliessend Kirchenkaffee
25. Juli 10.00 Uhr Predigt Pfr. Walter Eisenhut  
Kollekte: CVJM
1. August 10.00 Uhr Predigt Vikarin Diana Trinkner Radoicic  
Kollekte: Stiftung Märtpplatz  
Jürg Jegge  
anschliessend Kirchenkaffee

☛ *Kinderhüeti während der Predigt in der Kirche (Pfarrzimmer) an allen Sonntagen. Während der Ferienzeit bitten wir um telefonische Anmeldung 2–3 Tage vorher: 044 311 57 20.*

### Sommerzeit

Das Kirchgemeindehaus bleibt in der Zeit vom 19. Juli bis 20. August geschlossen.

Die diakonischen Mitarbeiter  
Eugen Stahel, 044 311 45 00  
Jacqueline Collard, 044 312 24 97

und das Sekretariat  
Esther Huber und Camelia Lattmann,  
044 311 60 25

können für Termine zeitweise (am besten morgens) erreicht werden. Wir wünschen allen einen schönen Sommer.

## Amtswochen

- 12.7. – 16.7.: Pfr. Gustav Stähli,  
Zürichholzstr. 4, 044 311 82 97
- 19.7. – 23.7.: Vikarin Diana Trinkner-Radoicic,  
Baumackerstr. 19, 079 232 15 19
- 26.7. – 30.7.: Pfr. Walter Eisenhut,  
Sonderstr. 18, 9038 Rehetobel,  
079 282 43 59
- 2.8. – 6.8.: Vikarin Diana Trinkner-Radoicic,  
Baumackerstr. 19, 079 232 15 19

## Taufen

Eltern, die ihre Kinder taufen lassen wollen, wenden sich bitte zunächst an das Sekretariat (Tel. 044 311 60 25), um sich über mögliche Daten orientieren zu lassen und anschliessend an die entsprechende Pfarrperson.

## Sonntagschule

Die Sonntagschule findet jeweils am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr während des Gottesdienstes in der Bullingerstube der Kirche und im Gemeinschaftslokal der Wohnbaugenossenschaft GISA am Kirchenackerweg 29 statt (ausser während der Schulferien). Alle Kinder von 5 bis 12 Jahren sind willkommen.

## Freitagabendgebet

20.00 Uhr in der Kirche  
Nächstes Datum: 3. September  
Auskunft erteilt Pfr. Gustav Stähli,  
Tel. 044 311 82 97

## Offene Kirche

Dienstag bis Samstag, 11.00 bis 15.30 Uhr

### nächste Erscheinungsdaten:

Die nächsten Ausgaben des Gemeindeblattes erscheinen am 30. Juli und 27. August 2010.

## Veranstaltungen

### Chliichinder-Gottesdienst

Samstag, 10. Juli, 10.00 Uhr in der Kirche

«Jesus segelt mit seinen Freunden auf einem Schiff über den See. So viele Menschen hat er heute geheilt. Er ist müde und schläft ein. Dann kommt plötzlich ein Sturm auf. Was dann passiert ist, das erzählt euch Karin.»

Kleinkinder-Gottesdienste sind vor allem gedacht für Kinder zwischen 2–6 Jahren mit ihren Eltern. Wir lassen den halbstündigen Gottesdienst bei Znüni und Basteln ausklingen.

Das Vorbereitungsteam

Claudia Förderer, Tel. 044 310 86 91 und

Karin Fritzsche, Tel. 044 311 57 20

### Familienplausch-Sommerfest am WM-Finale-Weekend im Oerlikerpark

Samstag, 10.7., ab 16 Uhr

Jugendprogramm der oja Oerlikon mit Bar, Grill, Rockkonzert, Jumbo-Töggelikasten  
20 Uhr: WM-Spiel Liveübertragung im roten Pavillon

Sonntag 11.7., ab 10 Uhr

Brunch, Festwirtschaft, Kinder-Attraktionen, Konzert und vieles mehr

17 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit «Tambourin», Kollekte: Strassenkinder-Projekt in Südafrika

20 Uhr: WM-Finale-Liveübertragung im roten Pavillon

Verpflegung zu familienfreundlichen Preisen

### SunntigSchuelSummerFäscht «ABRAHAM»

Sunntig, 11. Juli, 10.00 Uhr

Zerscht fiired mer mit de ganze Gmeind am Zäni im Gottesdienscht. Es geht nomal um de Abraham. Er hät ja alles verlah, siini Heimet und siini Verwandte, und hät sich mit siinere Frau Sarah und em Lot, siim Neffe, uf de Wääg gmacht. Er hät aber nöd gwüsst wohii. Gott hät ihm gsait, er werdi ihm de Wääg zeige und ihn i das wunderbare Land füere, wo'n emal ihm und siine Nachkomme werdi ghöre. So hät sich de Abraham ganz müese uf Gott verlaa. Und wil er das gmacht hät, hät Gott ihn chöne i siis Land bringe und hät ihn chöne zum Säge mache für alli Völcher vo allne Ziite. Alli chönd jetzt i jedere Situation wüsse: Wär sich allei uf Gott verlaa, dä chunt a s'Ziil und wird zum Säge au für die andere Mänsche.

Nach em Gottesdienscht, so um die Halbi Zwölfi mached sich dänn alli Sunntigschülerinne und -schüler mit irne Familie wie de Abraham uf en unbekannte Wääg, an en wunderschöne Ort, wo mer's guet händ mitenand, wo mer gnu-eg z'Ässe und z'Trinke händ, wo mer's luschtig

händ, mitenand spiled, singed und fröhlich sind, wo mer's so schön händ, dass mer's fascht schad findet, wämmer dänn so um di Foifi wieder hei gönd.

S'Team vo de Sunntigschuel

### B & B Bildung und Begegnung

Freitag, 30. Juli, 08.50 Uhr im Hauptbahnhof Zürich, Treffpunkt (grosse Uhr)

«Tagesausflug in die Taminaschlucht»

Um 1340 entdeckten Mönche des Klosters Pfäfers die 36,5° warme Quelle in der Taminaschlucht und erkannten auch die Heilkraft des Wassers. Besuch der Schlucht mit der Quelle, des Borockbads Pfäfers und des modernen Teils von Bad Ragaz.

Anmeldung bis Donnerstag, 22.7. an Myrta und Heinz Ruf, 044 311 99 78.

### Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 15. Juli, Beginn 19.30 Uhr

im Saal des Kirchgemeindehauses

Ab 19.00 Uhr wird ein kleiner Apéro serviert.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Orientierung über eine Studie des Architekturbüros Gerber betreffend Renovation oder Abbruch und Neubau des Kirchgemeindehauses Oerlikon
3. Umfrage und Verschiedenes

Für die Kirchenpflege Zürich-Oerlikon  
Peter Ritschard, Präsident

## Denkanstoss

### Gebet

Es wohnen drei in meinem Haus –  
Das Ich, das Mich, das Mein.

Und will von draussen wer herein,  
So stossen Ich und Mich und Mein  
Ihn grob zur Tür hinaus.

Stockfinster ist es in dem Haus,  
Trüb flackert Kerzenschein.

– Herr: lass dein Sonnenlicht herein!

Dann geh dem Ich, dem Mich, dem Mein  
Das fahle Flämmchen aus.

Mascha Kaléko

## aus der Gemeinde

### Dora von Gunten, neues Mitglied der Kirchenpflege

Dora von Gunten wurde interviewt von Eugen Stahel

*Es freut mich, dass du in die Kirchenpflege gewählt worden bist. Herzliche Gratulation! Ich kenne dich als Freiwillige, wo du dich in der Kaffeestube engagierst und die BesucherInnen auf umsichtige Weise betreust. Warum hast du dich entschieden in der Kirchenpflege mitzuarbeiten?*

Ich habe in meinem Leben viel von der Kirche



profitiert und möchte durch mein Engagement als Kirchenpflegerin etwas zurückgeben. Die Kirche macht gute Arbeit.

*Hattest du schon vorher einen Bezug zur Kirche?*  
Ich bin im Bern aufgewachsen und meine Eltern schickten uns Kinder regelmässig in die Sonntagschule, obwohl sie nicht religiös waren, aber in der Sonntagschule bekam ich einen Bezug zur Kirche. Ich wurde Primarlehrerin. Der Bezug zu den Religionen, nicht nur den christlichen, fasziniert mich. In früheren Jahren war ich einige Zeit auch in der Kirchenpflege Zürich-Saatlen tätig. Mit dem damaligen Pfr. Ulrich Hedinger habe ich immer gut zusammengearbeitet. Momentan spiele ich gerne mit den Senioren in der Kaffeestube. Es ist ein offener Ort, wo ich spüre, wo den Leuten der Schuh drückt. Doch nicht nur das Kaffeetrinken ist mir wichtig, sondern auch das konzentrierte Spielen, den Leuten etwas beibringen, um sie etwas von den Alltags-sorgen wegzubringen.

*Welche Schwerpunkte interessieren dich in der Kirchgemeinde? Wo möchtest du dich engagieren?*

Das Aktuariat war frei und so war es naheliegend, dass ich mich dafür meldete. Es ist mir wichtig, dass die Jugendarbeit in der Kirche gefördert wird. Die Jugend liegt mir am Herzen. Sie ist die Stütze unserer Gemeinde für die Zukunft.

Der traditionelle Gottesdienst ist mir auch sehr wichtig. Ich besuche sehr gerne die Gottesdienste in unserer Kirche. Sie geben mir viel. Neuerungen müssen gut eingeführt sein, zu viele «Event-Gottesdienste» liegen mir nicht. Der letzte Konfirmationsgottesdienst oder der Brot-für-alle-Gottesdienst anfangs März mit dem afrikanischen Chor und dem abschliessenden Apéro

der Bfa-Gruppe haben mir ausgezeichnet gefallen.

*Du reist oft in ferne Länder und lernst gerne andere Kulturen und Religionen kennen. Ist Reisen ein Hobby von dir? Was interessiert dich an den Kulturen und Religionen? Was ist dir wichtig dabei, was am Christentum?*

Ich reise sehr gerne und bin viel unterwegs, es hat mich ein Reisefieber gepackt! Reisen bringt eine Horizonterweiterung. Landschaft und Leute geben mir Einblick in Kultur und Religion. Ich war dieses Jahr mit einer Reisegruppe auf einer Rundreise im Iran. Wir kamen auch mit Einheimischen nett in Kontakt, das war anders als erwartet.

Ganz anders war meine Reise nach Litauen. Diese Menschen sind verschlossen und es geht ihnen wirtschaftlich nicht gut, da sie den Euro noch nicht haben.

Solche Gegensätze interessieren mich. Offenheit für andere Menschen ist für mich wichtig. Das Christentum ist eine sehr tolerante Religion, da fühle ich mich wohl. Für mich ist das Gebot der Nächstenliebe zentral: «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.» Die Toleranz ist mir sehr wichtig, einengendes Denken ist für mich fehl am Platz.

Ich war einige Jahre mit meinem Mann in Sao Paulo an der Schweizerschule. Ich hatte zwei eigene und zwei adoptierte Kinder von Brasilien, als ich alleine zurückkam. Es war eine schwierige Zeit als alleinerziehende Mutter ohne finanzielle Unterstützung mit vier Kindern. Als die Söhne ausflogen, arbeitete ich zu 50 % als Lehrerin und studierte noch Theologie.

Ich fühlte mich in der Kirchgemeinde gut aufgehoben, akzeptiert und unterstützt. Darum ist mir das soziale Engagement der Kirche immer sehr wichtig.

*Du warst vor deiner Pensionierung viele Jahre Primarlehrerin. Was wolltest du den Kindern vermitteln und auf den Weg mitgeben?*

Ich habe viele Jahre mit Begeisterung Schule gegeben. Die Kinder gingen gerne zu mir in den Unterricht. Mir war wichtig, den Kindern Selbstvertrauen, ja darf ich es einfach so sagen, auch Gottvertrauen zu geben. Nicht nur die Leistung ist wichtig, sondern auch Herzensbildung. Mir war wichtig, Zeit für die Kinder zu haben. Ich unterrichtete viele Jahre fremdsprachige Kinder in Kleinklassen.

*Was schätzt du an unserer Kirchgemeinde? Wo soll sie sich vermehrt engagieren?*

Wie gesagt, ich besuche unsere Gottesdienste sehr gerne. Sie sind mir wichtig. Unsere Kirchgemeinde macht sehr viel auf allen Ebenen. Alles, was die Menschen auch gedanklich weiter bringt, Ausflüge und Reisen, natürlich Bildung, soll die Kirche anbieten. Man muss die Balance finden zwischen allzu grossem Aktivismus und dem Bewährten. Kirche soll in der Welt sein.

## Komm wieder Pepino

In den Frühlingsferien vom 3. bis 7. Mai reisten Kinder in einem Musical nach Elba. Täglich kamen zwischen 80 – 90 Kinder von 14 – 17 Uhr zum singen, Geschichten hören, basteln und um für das Musical zu üben, das am Schlussabend aufgeführt werden sollte. Der Höhepunkt der Woche war nach einem Spaghetti-Essen mit Verwandten und Bekannten die Aufführung des Musicals „Komm wieder Pepino“. Trotz des schlechten Wetters (auch die Jungchar arrangierte die Spiele in der Turnhalle statt draussen) war die Stimmung die ganze Woche gut. Geleitet wurde die Woche von Helferinnen und Helfern aus der Evangelisch-methodistischen Kirche und der Ref. Kirche Oerlikon. Es gibt Kinder, die freuen sich Jahr für Jahr auf diese Woche.

*Was wird wohl das Thema im nächsten Frühling sein? Ich bin gespannt, ob es wieder eine so erfüllte Woche sein wird.*

Karin Fritzsche

## Voranzeigen

### Belshazzar. Ein konzertanter Politthriller – wartet auf Ihren Einsatz!

*Aufführungen:*

Freitag, 19. November, 19.30 Uhr,  
Ref. Kirche Zürich-Oerlikon  
Sonntag, 21. November, 17.00 Uhr,  
Ref. Kirche Zürich-Oerlikon  
Freitag, 26. November, 19.30 Uhr,  
Neumünsterkirche Zürich

Liebe Gemeinde

Im kommenden November möchte unser Messias-Chor Georg Friedrich Händels Oratorium Belshazzar zur Aufführung bringen. Dieses Oratorium für 5 Vokalsolisten, Chor und Orchester garantiert durch seine opernahe Dramatik und seine auch heute noch brennend aktuelle Aussage Spannung vom ersten bis zum letzten Akkord.

Belshazzar erzählt die Geschichte vom babylonischen König Belshazzar, der zu einem seiner Festmahle als Provokation mit heiligen Kelchen aus dem zerstörten Tempel Jerusalems aufischen lässt. Im Verlauf des Gelages erscheint im Saal plötzlich eine geisterhafte Hand, die an die Wand die Flammenschrift „Mene tekel u-pharsin“ schreibt, in der der jüdische Prophet Daniel, der mit seinem Volk im babylonischen Exil lebt, den Untergang des babylonischen Reiches liest: die gerechte Strafe für den Hochmut Belshazzars, der sich und sein Volk über alle anderen Völker stellt und deren Kulturen mit Füßen tritt. Die Geschichte des Belshazzar zeigt Besitzer, die aus Hochmut ihrerseits Opfer von Eroberung werden und steht somit als Parabel für den Aufstieg und Fall eines Staates, die auch in unserer Zeit hochaktuell ist.

*Zu diesem packenden Politthriller, der sowohl auf Texten aus dem Buch Daniel als auch auf historischen Quellen basiert, möchten wir Sie herzlich einladen!* Solche Konzerte begeistern nicht nur, sie haben auch ihren Preis und bringen beachtliche Verpflichtungen (Künstlerhonorare, Podeste usw.) für unseren Chor mit sich, die den Rahmen des üblichen Budgets übersteigen. Diese versuchen wir durch Beiträge von Stiftungen und Spenden von Chormitgliedern zu decken. Das reicht aber nicht aus: Daher möchten wir an dieser Stelle zur Deckung unserer Unkosten auch an Sie als Gönnerin und Gönner gelangen: Unterstützen Sie uns mit einem Gönnerbeitrag!\* Nur so können wir Ihnen ein grossartiges Konzerterlebnis bereiten und Oerlikon als Standort christlicher Musikkultur stärken. Ich freue mich auf Ihre Zugabe!

Lena-Lisa Wüstendörfer

Gönnerkonto: PC-Konto: 80-27264-0//Vermerk: Gönner Belshazzar  
Messias-Chor der reformierten Kirchgemeinde Zürich-Oerlikon, Baumackerstrasse 19, 8050 Zürich

\*Spenden ab 200 CHF werden im Programmheft namentlich verdankt.



## Voranzeigen

### Gemeindereise nach Armenien

28. April – 7. Mai 2011

*Armenien – unbekanntes Land an der Schnittstelle zwischen Asien und Europa.*

*Armenien - ein Land mit uralter christlicher Tradition und wechselvoller Geschichte.*



Das heutige Armenien ist ein junger Staat, der nach dem Zerfall der Sowjetunion 1991 unabhängig wurde. Ungleich älter ist seine bewegte, tragische Geschichte. Armenien wurde im Jahre 301 zum ersten christlichen Staat der Welt. Unzählige Kirchen und Klöster sind Zeugen davon. Wegen seiner exponierten Lage musste es immer wieder unter Fremdherrschaft und Verfolgung leiden, bis hin zum schrecklichen Genozid im letzten Jahrhundert, der im Bewusstsein der Armenier tiefe Spuren hinterlassen hat.

Im Rahmen einer Oerliker Gemeindereise wollen wir den Geheimnissen dieses Landes nachspüren. Unter der Leitung der erfahrenen Reiseleiterin *Anne-Lise Diserens, dipl. Arch. ETH* wollen wir während neun Tagen die Brennpunkte von Geschichte und Kultur besuchen. Dabei werden wir auch immer wieder die faszinierende Landschaft Armeniens erleben und mit etwas Wetterglück den gewaltigen Berg Ararat von Ferne bewundern können.

Wollen Sie einfach mehr über Armenien wissen? Oder würden Sie gerne an dieser Reise teilnehmen? Sie alle sind herzlich zu unserem Informationsabend eingeladen. Sie werden dabei Allgemeines über das Land und alles Wichtige zu unserer Gemeindereise erfahren.

#### Informationsabend

Mittwoch, 22. Sept. 2010, 19.30 Uhr  
im Saal des Kirchgemeindehauses.  
(eine Anmeldung ist nicht erforderlich)

Für die Kirchenpflege  
*Magdalena Sager, Thomas Fritzsche*

## Zusammenkünfte

### Bibelgruppe

Dienstag, 10.00 Uhr im Saal des KGH  
Leitung: Pfr. Gustav Stähli

### Bibelgesprächskreis am Nachmittag

Auskunft erteilt gerne:  
Gertrud Schönholzer, 044 311 71 35

### Geburtstags-Besuchs-Gruppe

Freitag, 3. September, 9.00 Uhr im Lavater-Zimmer des KGH

### Hauskreise am Abend

Auskunft erteilen gerne:  
Fam. Danner, 044 311 55 00  
und Fam. Förderer 044 310 86 91

### Gospelchor

Der Gospelchor probt jeweils donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Bullingerstube der Kirche Oerlikon.  
Nächstes Datum: 15. Juli

### Kaffeestube

Jeden Montag, 14.00 Uhr im Pestalozzi-Zimmer des KGH

### Messias-Chor

Proben jeden Dienstag, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (ausser während der Schulferien)

### Missionsverein

Dienstag, 14.00 Uhr im Lutherzimmer  
Nächste Daten: 13. Juli

### Mittagstisch

Mittwoch, 1. September, 11.45 Uhr im KGH  
Kosten: Fr. 12.–, Anmeldung bis Montag, 30. August. Auskunft erteilt gerne:  
Jacqueline Collard, 044 312 24 97

### Näf-Hallauer Stiftung (Alterssiedlung)

Abendandacht: immer am letzten Donnerstag des Monats, 17.00 Uhr im Gemeinschaftsraum mit Pfr. G. Stähli

### Töpfern / Modellieren

Jeden Dienstag, 13.30 Uhr im Jugendkeller des Kirchgemeindehauses.  
Magdalena Thöny, 044 311 21 47 und  
Eugen Stahel, 044 311 45 00

## Wichtige Adressen

### Kirchenpflegepräsident

Peter Ritschard, Langwiesstr. 22/8050  
Mobile: 079 769 67 89  
[p.ritschard-inauen@bluewin.ch](mailto:p.ritschard-inauen@bluewin.ch)

### Pfarramt

Renata Huonker-Jenny, teilzeitlich, Aehrenweg 1/8050, Tel. 044 311 71 52 / 079 322 91 64  
[renata.huonker@zh.ref.ch](mailto:renata.huonker@zh.ref.ch)

Ralph Müller, teilzeitlich, Büro, KGH Baumackerstr. 19/8050, Tel. 044 311 61 01  
[ralph.mueller@zh.ref.ch](mailto:ralph.mueller@zh.ref.ch)

Gustav Stähli, Zürichholzstr. 4/8057  
Tel. 044 311 82 97/ 079 369 57 21  
[gustav.staehli@zh.ref.ch](mailto:gustav.staehli@zh.ref.ch)

Lernvikarin Diana Trinkner Radoicic  
Baumackerstrasse 19, 8050 Zürich  
Tel. 079 232 15 19  
[diana.trinkner@zh.ref.ch](mailto:diana.trinkner@zh.ref.ch)

### Gemeindedienst

Beratungs- und Sozialdienst  
Baumackerstr. 19, 8050 Zürich  
Sprechstunden: Mo bis Fr (ausser Do)  
9.00 bis 11.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Eugen Stahel, Tel. 044 311 45 00  
[eugen.stahel@zh.ref.ch](mailto:eugen.stahel@zh.ref.ch)

Jacqueline Collard, Tel. 044 312 24 97  
[jacqueline.collard@zh.ref.ch](mailto:jacqueline.collard@zh.ref.ch)

### Kirchgemeindesekretariat

Öffnungszeiten: 8.30 bis 12.00 Uhr  
Esther Huber  
Baumackerstr. 19/8050, Tel. 044 311 60 25  
Fax 044 311 60 35, [esther.huber@zh.ref.ch](mailto:esther.huber@zh.ref.ch)

### Gemeindezentren Kirche

Oerlikonerstr. 99, 8057 Zürich  
Sigristin: Cordula Zanin, 044 311 81 52  
[cordula.zanin@zh.ref.ch](mailto:cordula.zanin@zh.ref.ch)  
auch für Raumvermietungen

### Kirchgemeindehaus

Baumackerstr. 19, 8050 Zürich  
Hauswart: Willi Joller, Tel. 044 312 25 45  
[willi.joller@zh.ref.ch](mailto:willi.joller@zh.ref.ch)  
auch für Raumvermietungen

### Impressum

Herausgeberin:  
Ev.-ref. Kirchgemeinde Oerlikon  
Gemeindenummer: z043  
Redaktion: Pfr. Gustav Stähli  
Koordination: Esther Huber, Sekretariat  
Gestaltung: toolbox D&K GmbH, Zürich  
Adressänderungen beim Sekretariat melden